

INCOBS-Infobrief 06/09

■ Produktneuheiten und Trends auf der Hilfsmittelmesse SightCity 2009

Jedes Jahr im Mai findet die Hilfsmittelmesse "SightCity" in Frankfurt statt - ein großes Ereignis für Anwender und die über 100 vertretenen Anbieter von Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte. INCOBS informiert auch dieses Jahr über Messeneuheiten und aktuelle Trends.

Um es vorab zu sagen: Ganz neue Produktideen konnten wir auf der Messe nicht ausmachen. Der Trend zu mobilen Hilfsmitteln setzt sich jedoch fort, genauso wie die Entwicklung hin zu multifunktionalen Geräten - den "Alleskönnern".

Die Themen

- 1. Bildschirmlesegeräte und E-Lupen
- 2. Braillezeilen
- 3. Screenreader
- 4. Multifunktionale Handys

■ 1. Bildschirmlesegeräte und E-Lupen

Zu den am häufigsten ausgestellten Produkten auf der Messe gehörten sicherlich Bildschirmlesegeräte und Elektronische Lupen. Bei den stationären Systemen setzt sich der Trend zum Einsatz hochauflösender High-Definition-Kameras in Kombination mit großen Flachbildschirmen im Breitbildformat fort. Die HD-Kameras erzeugen auch bei geringen Vergrößerungen ein sehr scharfes Bild - das ist z.B. für Nutzer mit Retinitis Pigmentosa ein großer Vorteil.

Immer winziger werden die E-Lupen, also die mobilen Kameralesegeräte. Dafür warten sie mit immer mehr Funktionen auf. Mit einigen Kameras kann man Bilder fotografieren und abspeichern. Das Produkt SmartView Versa+ erlaubt sogar das Speichern von Musik und Filmen sowie Ton- und Bildaufnahmen. Die Grenzen zwischen Lesegerät und Multimediaplayer verschwimmen also zunehmend.

■ 2. Braillezeilen

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Projekt "Hyperbraille" soll blinden Computernutzern das Erfassen von grafischen Informationen ermöglichen. Hyperbraille besteht aus einer Stiftplatte mit 60 Zeilen zu je 120 Punkten. Ende 2010 soll die Entwicklung abgeschlossen sein. Wir sind gespannt, ob das Produkt dann an Arbeitsplätzen zu finden sein wird.

Einige herkömmliche Braillezeilen bieten neuerdings die Möglichkeit, über Speicherkarte direkt auf der Zeile Informationen abzuspeichern, z.B. eingegebene Notizen. Also auch hier verschwimmen Grenzen, in diesem Fall zwischen Braillezeile und PDA.

■ **Screenreader**

Inzwischen sind alle Screenreader auf das neue Betriebssystem Windows Vista und Office 2007 angepasst. Interessant ist, dass der Anbieterkreis des Screenreaders Window-Eyes in Deutschland zunehmend erweitert wird. Neben Dräger & Lienert und Handy Tech bietet nun auch Tieman den in Amerika beliebten Screenreader an.

Am Stand von Handy Tech konnten die Besucher zudem einen Mac-Rechner mit dem integrierten Screenreader VoiceOver bewundern. Ein sehr lobenswerter Ansatz der Firma Apple zur barrierefreien Produktentwicklung. INCOBS wird hierüber bald ausführlicher informieren.

■ **4. Multifunktionale Handys**

Inzwischen können Handys fast alles. In punkto Navigation per Mobiltelefon wurde auf der Messe das neue System "Mobile Geo" von der Firma Code Factory präsentiert - neben dem "Trekker" und "Wayfinder Access" also nun ein weiteres Navigationssystem für blinde Nutzer auf dem Markt.

Über das Vorlesehandy knfb-Reader hat INCOBS bereits informiert. Auf der SightCity wurde mit dem TextScout eine weitere Software vorgestellt, die das Mobiltelefon dazu bringt, mit der Handykamera fotografierte Texte vorzulesen. INCOBS testet zur Zeit den TextScout der Firma Elumo und wird in Kürze die Ergebnisse im Internet veröffentlichen.

Einen ausführlicheren schriftlichen Überblick über die SightCity-Neuheiten finden Sie unter:

www.incobs.de/infotek/veroeffentlichungen/messe_workshopberichte/sightcity_09/index.php

Interviews mit Hilfsmittelanbietern können Sie im INCOBS-Podcast hören:

<http://incobs.podspot.de/>¹

Dort und auch auf der Seite der [SightCity](#)² wird in Kürze der Mitschnitt unseres Messevortrags zum Thema "Screenreader und Vergrößerungssoftware im Zusammenspiel mit Windows Vista / Office 2007" zu hören sein.

Der INCOBS-Infobrief berichtet über aktuelle Themen aus dem Bereich der Arbeitsplatzausstattung für blinde und sehbehinderte Menschen und informiert über neue INCOBS-Testergebnisse zu Hilfsmitteln und Informationstechnologien.

Der Infobrief erscheint zukünftig 3 - 4 mal jährlich und wird Ihnen zugeschickt, weil Sie sich entweder selbst als interessiert eingetragen haben oder Kontakt mit uns hatten.

Herausgeber:

INCOBS - Informationspool Computerhilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte
Projektredaktion
c/o DIAS GmbH
Schulterblatt 36
20357 Hamburg

Kontakt:

Heike Clauss
DIAS GmbH
Telefon: (0 40) 43 18 75-15
Telefax: (0 40) 43 18 75-19
E-Mail: redaktion@incobs.info³

■ **Links**

1. <http://incobs.info/podcast.php>
2. http://www.incobs.de/ueber_incobs/infobriefe/www.sightcity.net/
3. <mailto:redaktion@incobs.info>